

Psalm 33,11.19

Der Ratschluss des Herrn bleibt ewig bestehen,
die Pläne seines Herzens überdauern die Zeiten:
denn er will uns dem Tod entreißen /
und in der Hungersnot unser Leben erhalten.

Geliebt Ich halte dich - in meinem Blick

wenn du augenlos suchend läufst

wenn stumpf du

tanzst im Kreisgehebe der Welt

wenn du blindlings

begegnest dem andern entgegen

Ich halte dich

wenn Worte zerbröseln im Wind

wenn Gesten zerbrechen

wenn Herzen entleert

in meinem Blick

darfst du blind da sein

kannst du augenlos schauen

wirst du wortlos lieben

In meinem liebenden Blick – halte ich dich

Sr. Renate Rautenbach

**Im Grunde
zählen nur
die Stunden,
in denen du
geliebt hast.**



Segen

**Am Hochfest des
Heiligsten Herzens
Jesu**

Der mütterlich-väterliche Gott
sei dir nahe
in allem, was dir begegnet
auf dem Weg des Lebens.

Er umarme dich in Freude und
Schmerz
und lasse aus beidem Gutes
wachsen.

Ein offenes Herz schenke er
dir für alle,
die deiner bedürftig sind.

Selbstvertrauen und den Mut,
dich verwunden und heilen zu lassen.

In aller Gefährdung bewahre er dir
Seele und Leib und lasse
dein Leben gelingen.

Sabine Nägeli



Antonius von Padua, Lehrer des Evangeliums

* 1195 in Lissabon,
Portugal - +**13.06.1231**
in Padua, Italien

Antonius predigt den Fischen ...

Lesung aus dem Epheser Brief Eph 4,7.11-15

Liebe Geschwister,

jeder und jede von uns hat einen eigenen Anteil an den Gaben erhalten, die Christus in seiner Gnade ausgeteilt

hat. Und auch die versprochenen »Gaben« hat er ausgeteilt: Er hat die einen zu Aposteln* gemacht, andere zu Propheten, andere zu Evangelisten, wieder andere zu Hirten und Lehrern der Gemeinde. Deren Aufgabe ist es, die Glaubenden zum Dienst bereitzumachen, damit die Gemeinde, der Leib von Christus, aufgebaut wird. So soll es dahin kommen, dass wir alle die einende Kraft des *einen* Glaubens und der *einen* Erkenntnis des Sohnes* Gottes an uns zur Wirkung kommen lassen und darin eins werden – dass wir alle zusammen den vollkommenen Menschen bilden, der Christus ist, und hineinwachsen in die ganze Fülle, die Christus in sich umfasst. Wir sind dann nicht mehr wie unmündige Kinder, die kein festes Urteil haben und auf dem Meer der Meinungen umhergetrieben werden wie ein Schiff von den Winden. Wir fallen nicht auf das falsche Spiel herein, mit dem betrügerische Menschen andere zum Irrtum verführen. Vielmehr stehen wir fest zu der Wahrheit, die Gott uns bekannt gemacht hat, und halten in Liebe zusammen. So wachsen wir in allem zu Christus empor, der unser Haupt ist.

Der Hl. Franziskus von Assisi an Antonius von Padua:

„Ich will, dass Du den Brüdern die heilige Theologie darlegst, jedoch so, dass weder in Dir noch in ihnen der Geist ausgelöscht wird, gemäß der Regel, die wir versprochen haben!“ **T**

**Evangelium nach Markus am 11. Sonntag im
Jahreskreis 2015 Mk 4,30 ff**



Jesus sagte: Womit sollen wir das Reich Gottes vergleichen, mit welchem Gleichnis sollen wir es beschreiben? Das Reich Gottes gleicht einem Senfkorn.

Dieses ist das kleinste von allen Samenkörnern, die man in die Erde sät. Ist es einmal gesät, dann geht es auf und wird größer als alle anderen Gewächse und treibt

große Zweige, so dass in seinem Schatten die Vögel des Himmels nisten können.

Durch viele solche Gleichnisse verkündete er ihnen das Wort, so wie sie es aufnehmen konnten.

Meditation Die Rechnung bitte:

Einmal, so denken wir, kommt der Moment:

Die Rechnung bitte für den Sonnenschein,
für die milde Luft und das Gezwitscher der Vögel.

Für den schönen Tag, den lauen Abend,

das freundschaftliche Beisammensein.

Für das gute Gespräch, für den befreienden Witz,
für das kühle Bier und den belebenden Wein.

Für das gelungene Fest. Für die Tiefe der
Freundschaft.

Für die Kraft der Liebe. Für all die Urlaubstage.

Für das Erlebnis der Berge, die Erfahrung des
Meeres. Einmal so denken wir, kommt der Moment, da
wir sagen müssen: **Die Rechnung bitte:** Doch wir
haben die Rechnung ohne den Wirt gemacht.

Gott wird lachen und sagen: Es war mir ein
Vergnügen.

Ich hatte euch jedes Mal eingeladen. Denn ihr alle
seid eingeladen zum Fest ohne Ende.

Segensworte

Gott, unsere Tage bewusst erleben, das lehre uns.

Die Feste zu feiern wie sie fallen, das gewähre uns.

Die Zeit unsrer Liebe bewusst genießen, das schenke
uns.

Deine Gegenwart bewusst erfahren, das lasse zu und
dazu schenke uns Deinen Segen.